



Einwohnergemeinde Grellingen



Geschäftsbericht 2024



Inhalt

	Seite
Gemeindeversammlungen 2024	3 – 4
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Geschäftsprüfungsbericht 2024	5 – 6
Gemeinderat Geschäftsberichte aus den Ressorts	8 – 21



Gemeindeversammlungen 2024

Im Jahr 2024 ist die stimmberechtigte Bevölkerung zu drei Gemeindeversammlungen eingeladen worden. Dabei haben die Stimmberechtigten folgende Beschlüsse gefasst:

1. Gemeindeversammlung vom 12. März 2024

Anwesend: 76 stimmberechtigte Personen

- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Frau Akkus Rojin, Staatsangehörige aus der Türkei, inkl. Festsetzung der Einbürgerungsgebühr
- Genehmigung eines Verpflichtungskredits von CHF 250'000 inkl. MWST für die Beschaffung und den Ersatz eines Kommunalfahrzeuges
- Genehmigung des Verpflichtungskredits von CHF 250'000 inkl. MWST für die Sanierung von Wasserleitungen zugunsten der Wasserversorgung Grellingen inkl. Querungen im Rahmen des SBB-Doppelspurausbaus
- Genehmigung Zonenplan Siedlung und Landschaft "Mutation Gewässerraum"
- Erheblichkeitserklärung Antrag Christoph Angst: "Personen- und Velounterführung Dägenauerweg - Unterer Moosweg"

2. Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2024

Anwesend: 95 stimmberechtigte Personen

- Genehmigung der Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Grellingen inkl. Kenntnisnahme des Geschäftsprüfungsberichts 2023 der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- Genehmigung der Statuten der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs
- Genehmigung des Reglements über die Feuerwehersatzabgabe
- Genehmigung der Totalrevision des Steuerreglements
- Genehmigung der Statutenrevision des Zweckverbandes Versorgungsregion APG (Alters- und Pflegegesetz) Laufental
- Ablehnung eines Verpflichtungskredits in der Höhe von CHF 270'000 für die Projektierung (Bauprojekt / Bewilligungsverfahren) für die Personen- und Velounterführung SBB



- Genehmigung des Verpflichtungskredits von CHF 90'000 für die Ausseninstallation und Innenausrüstung der Schulcontainer
- Genehmigung des Nachtragskredits von CHF 222'000 für Schulhaus, Aussenanlagen, Teilbereiche 2 und 4 (Pausenplatz)
- Ablehnung des Verpflichtungskredits von CHF 400'000 für Schulhaus, Aussenanlagen, Teilbereich 1 (Parkierung)

3. Gemeindeversammlung vom 26. November 2024

Anwesend: 49 stimmberechtigte Personen

- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Herrn Artan Tika, Staatsangehöriger aus Nordmazedonien, inkl. Festsetzung der Einbürgerungsgebühr
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Herrn Jiyan Akkus, Staatsangehöriger aus der Türkei, inkl. Festsetzung der Einbürgerungsgebühr
- Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Herrn Noar Bajrami, Staatsangehöriger aus dem Kosovo
- Genehmigung des Budgets 2025 der Einwohnergemeinde Grellingen und Präsentation des Finanzplans 2025 – 2029
- Genehmigung eines Kredites, in der Höhe von CHF 170'000.00, für den Einbau des Deckbelages, die Erstellung der Strassenbeleuchtung und Sanierung der Wasserleitung beim Unteren Moosweg
- Genehmigung des pro forma Investitions-Anteils von CHF 145'000.00 am Annex-bau des Zentrums Passwang (ohne Kostenfolge für die Gemeinde)



Jahresbericht 2024 (Geschäftsprüfungsbericht)

Geschäftsbericht 2024 (Zeitraum ab Konstituierung bis Jahresende)

Gesetzliche Grundlage

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) stützt ihre Aktionen und Tätigkeiten auf die folgenden Grundlagen:

- Gemeindegesetz BL vom 28. Mai 1970 (insbesondere Art. 98 bis 103)
- Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Grellingen vom 22. Oktober 2003
- Pflichtenheft GRPK vom 13. Januar 2005

Aufgaben

Die GRPK ist Aufsichtsinstanz und prüft als solche die Tätigkeit der Gemeindebehörden, der Gemeindekommissionen und der Gemeindeangestellten. Mitglieder der GRPK prüfen das gesamte Rechnungswesen der Einwohnergemeinde und ihrer Anstalten.

Sitzungen

Seit der Konstituierung der neuen GRPK wurden vom Gemeinderat noch keine abgeschlossenen Geschäfte an die GRPK überwiesen.

Berichterstattungen

Budget 2025

Die GRPK hat am 21.10.2024 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 26. November 2024 einen Bericht zum Budget 2025 erstellt. Zusammenfassend hat die GRPK darin folgende Empfehlung festgehalten:

Wir weisen darauf hin, dass, gestützt auf die finanzielle Lage der Gemeinde, die budgetierten Investitionsausgaben überlegt und priorisiert werden müssen. Die GRPK beantragt der Gemeindeversammlung aufgrund des Vorgenannten, das Budget 2025 zur Annahme.

Aufgaben- und Finanzplan 2025-2029

Die GRPK hat am 21.10.2024 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 26. November 2024 einen Bericht zum Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2029 erstellt.

Darin wird auf folgende Punkte hingewiesen:

- Die von der Finanzplanungskommission erstellte, und vom Gemeinderat am 25. September 2023 genehmigte Finanzstrategie, hat u.a. Kennzahlen mit



entsprechenden Zielgrössen definiert. Die Zielgrössen wurden von der Genehmigung erneut ausgenommen. Aufgrund des Wechsels der Legislatur und diversen Personalausfällen in der Verwaltung muss die Verifizierung auf das Jahr 2026 verschoben werden. Die im AFP 2025-2029 ausgewiesenen Kennzahlen weichen beim Nettoverschuldungsquotient (Zielgrösse: <100%, Richtwert Kanton BL: 100%-150% genügend), beim Selbstfinanzierungsgrad (Zielgrösse: >80%, Richtwert Kanton BL: 80%-100% Normalfall) und beim Kapitaldienstanteil (Zielgrösse: <5%, Richtwert Kanton BL: 5%-15% tragbare Belastung) beinahe in allen Jahren, und teilweise deutlich von den jeweils 'provisorischen Zielwerten' ab. Auch im Vergleich zu den vom Kanton Basel-Landschaft erhältlichen Richtwerten sind diese Kennzahlen ernüchternd.

- Die geplanten Investitionen übersteigen die Möglichkeiten der Finanzierung aus eigenen Mitteln bei Weitem. Dem entsprechend entwickeln sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Jahr 2025 von CHF 5.5 Mio. zu CHF 10.2 Mio. bis zum Jahre 2029. Im Jahre 2028 erreicht die Gesamtfremdkapitalverschuldung eine Höhe von 15.9 Mio. Aus Sicht der RPK ist es nicht ersichtlich, wie diese Verschuldung abgebaut werden kann.

Entsprechend sind gemäss der Finanzstrategie des Gemeinderates dringend Massnahmen (Repriorisierung der Investitionsprojekte, Reduktion des Aufwands, Ertragssteigerungen) zu ergreifen.

Entgegen den Strategiezielen des Gemeinderats ist unter den beschriebenen Aspekten der Verschuldung ein gleichbleibender oder senkender Steuerfuss sehr fraglich.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Präsident: Franz Meyer

Vizepräsident: Carlos Moyano

Sekretär: Roman Schönbucher

Andreas Keusch

Daniel Leuthardt

Serge Schmitt

Heinz Vogt



Berichte aus den Ressorts

Präsidialabteilung

Peter Pflugi, Gemeindepräsident

Gemeindefinanzen, Rechnung 2024

Die Rechnung schloss mit einem höheren Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 774'408 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 113'875. Der Aufwandüberschuss resultiert aus geringeren Nettoaufwänden in diversen Positionen (CHF 340'853) als Folge aus einem tieferen Finanzausgleich (CHF 707'239) und Aufwänden im Zusammenhang mit dem Ausfall des Gemeindeverwalters (CHF 294'147).

Gemeindefinanzen, Budget 2025

Gegenüber dem Vorjahresbudget ist der Aufwandüberschuss auf dem Gesamtergebnis um CHF 270'048 höher. Zusätzliches Personal auf der Verwaltung sowie die Ganzjahresauswirkung (Vorjahr fünf Monate) der zusätzlichen sechsten Klasse (zusätzliches Lehrpersonal, Stellenerhöhung Schulleitung) und eine höhere Zinsbelastung sind die Hauptgründe.

Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024-2028 ist im Budgetjahr 2025 ein Aufwandüberschuss von CHF 465'367 vorgesehen.

Der AFP 2025 – 2029 zeigt für die Jahre 2025 bis 2026, aufgrund einer zusätzlichen sechsten Klasse (zusätzliches Lehrpersonal, Infrastruktur usw.), sowie Erhöhungen von Stellenprozenten im Bereich

Verwaltung/Betriebe, ebenfalls Aufwandüberschüsse. Ab dem Jahr 2027 resultieren aufgrund des Bevölkerungswachstums und damit verbundenen höheren Steuererträgen jeweils Ertragsüberschüsse.

Wahlen Gemeinderat und Kommissionen 2024

Am 3. März 2024 fanden in unserer Gemeinde die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat sowie für verschiedene Kommissionen statt. Besonders erfreulich war die grosse Zahl an engagierten Einwohnerinnen und Einwohner, die sich bereit erklärten, für ein Amt zu kandidieren. Diese breite Beteiligung zeugt von einem lebendigen politischen Interesse in Grellingen.

Nach dem Amtsantritt kam es leider zu drei Rücktritten im Gemeinderat, wodurch die betreffenden Sitze neu besetzt werden mussten. Persönliche Anliegen und die stark operativ ausgerichtete Arbeitsweise des Gemeinderats, welche sehr zeitintensiv und herausfordernd ist, waren letztlich die Gründe für die Rücktritte.

Zwei der drei Sitze konnten im Dezember 2024 wieder in Stiller Wahl besetzt werden.

Wechsel Verwaltung

Im Februar 2024 fiel der langjährige Verwaltungsleiter kurzfristig aus. In der Folge war die Gemeindeverwaltung bis im



November 2024 ohne feste Verwaltungsleitung. Diese herausfordernde Zeit wurde durch den engagierten Einsatz der Mitarbeitenden sowie durch den Einsatz externer Ressourcen überbrückt. Die Belastung für das Team war in dieser Phase ausserordentlich hoch, da gleichzeitig der reibungslose Betrieb der Verwaltung sichergestellt werden musste.

Im November 2024 konnte eine neue Verwaltungsleitung eingesetzt werden. Das Arbeitsverhältnis wurde jedoch im Februar 2025 im gegenseitigen Einvernehmen wieder aufgelöst. Auch diese Phase stellte hohe Anforderungen an die Organisation und das Personal der Verwaltung.

Klausurtagung

Am 10. September 2024 fand eine Klausurtagung mit den neu gewählten Gemeinderatsmitgliedern statt. Schwerpunkt war die Wärmezentrale und das weitere Vorgehen bei den grösseren Investitionen «Erweiterung Schulhaus» und «Sportplatz».

Verein Birsstadt; Wakkerpreis

Grellingen ist Teil des Vereins Birsstadt, der sich für eine koordinierte Entwicklung der Region entlang der Birs einsetzt. Im Jahr 2024 wurde der Verein mit dem renommierten Wakkerpreis ausgezeichnet – eine besondere Anerkennung für das langjährige Engagement in den Bereichen Zusammenarbeit, nachhaltige Raumplanung und regionale Identität. Wir

freuen uns, als Gemeinde Grellingen Teil dieses erfolgreichen Netzwerks zu sein.

Einwohnergemeindeversammlungen

Die Einwohnergemeindeversammlungen (EGV) waren im Jahr 2024 erfreulicherweise oft sehr gut besucht. Dieses grosse Interesse seitens der Bevölkerung zeigt das ausgeprägte Engagement für unserer Gemeinde.

Im Verlauf des Jahres 2024 wurden an den EGV unter anderem wichtige Entscheide getroffen: So etwa die Anschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs, die Erneuerung der Wasserleitung im Bereich der SBB-Querungen, die Genehmigung des Zonenplans Siedlung sowie die Verabschiedung verschiedener Reglemente und Statuten. Auch die Jahresrechnung 2023 sowie das Budget 2025 wurden den Stimmberechtigten zur Abstimmung vorgelegt.

Ressort Bildung und Jugend

Fabienne Studer, Gemeinderätin

Allgemeines

Auch im Jahr 2024 hielt die Schwierigkeit, Lehrpersonal zu finden, an. Offene Stellen mussten teilweise mehrmals ausgeschrieben werden. Schliesslich konnten aber alle Stellen mit passenden Lehrpersonen besetzt werden, worüber wir sehr froh sind.

Seit Beginn des laufenden Schuljahrs werden, bedingt durch die Anzahl SchülerInnen, 6 separate Primar-Klassen



geführt, wobei die 1. und 2. Klasse klassendurchmischt in zwei Zügen unterrichtet werden. Dies hat sich in den vergangenen Jahren sehr bewährt und soll auch in Zukunft beibehalten werden.

Die zusätzliche Klasse bedingte mehr Lehrpersonal und höhere Stellenprozente bei der Schulleitung und dem Schulsekretariat. Auch die sechs Schulzimmer des Primarschulhauses sind dadurch voll belegt. Für Halbklassenunterricht oder einzelne Stunden wurden deshalb auf dem Hartplatz zu Beginn des Schuljahres zwei Containerräume gestellt und installiert. Diese haben sich bisher gut bewährt.

Aktuell besuchen gesamthaft 41 Kinder die beiden Kindergartenklassen und 101 Kinder die sechs Primarschulklassen.

Audit

2024 wurde unsere Schule von einem Fachteam der FHNW im Auftrag des Amtes für Volksschulen auditiert. Anhand eines Katalogs wurden verschiedenste Bereiche der Schule angeschaut und bewertet. Die Schule machte mit demselben Katalog eine Selbsteinschätzung. Die Untersuchungen waren sehr umfassend und auch die SchülerInnen und Eltern wurden miteinbezogen.

Das Resultat zeigte, dass unsere Schule sehr gut dasteht und aufgestellt ist und sich realistisch eingeschätzt hat. Das Audit-Team stellte ihr ein

ausgezeichnetes Zeugnis aus, worauf auch wir als Gemeinde stolz sein dürfen.

Schulsozialarbeit

2024 fing ein neuer Schulsozialarbeiter an unserer Schule an, der aber leider Ende Jahr wieder kündigte, weil er sein Pensum woanders erhöhen konnte. Wir sind aber auf gutem Wege, diese wichtige Stelle demnächst wieder besetzen zu können. Die Schulsozialarbeit wird zusehends wichtiger - eine Tatsache, die zu denken gibt. Der «Zustand» der Gesellschaft spiegelt sich in immer jünger werdenden Schichten.

Kreisschulverband (KSV) Laufental

Im Verlauf des Jahres 2024 kündigten alle Gemeinden des Verbandes die Option Einführungsklasse (EK) beim KSV, was dazu führte, dass der KSV diese aus dem Angebot nahm. Dies ist sehr schade, ist die Einführungsklasse doch ein Segen für diejenigen Kinder, die den Übertritt in die Regelklasse nach dem Kindergarten, aus welchen Gründen auch immer, nicht prästieren. Die EK ermöglicht es, das erste Schuljahr in zwei Jahren zu absolvieren und anschliessend in die Regelklasse überzutreten. Einige Kinder brauchen diese Zeit einfach, um "den Knopf aufzumachen".

Das verbleibende Angebot des KSV besteht aus den Kleinklassen, der Logopädie und Psychomotorik. Wegen dieser neuen Situation, muss der Vertrag angepasst und im Verlauf von 2025 von



allen Gemeinden an den EGV wieder bestätigt werden.

AG Prävention

Die Gruppe hat mit viel Elan und Hingabe wieder viele, abwechslungsreiche Anlässe organisiert: Velo-Tag, Kinderdisco, Wasserschlacht, Unihockey-Turnier waren einige davon. Die Halloween-Party wurde zugunsten einer anderen Veranstaltung (Datumskollision) kurzfristig abgesagt. Sie soll 2025 wieder stattfinden.

Bis Ende 2024 sind drei langjährige Mitglieder zurückgetreten. Noch immer suchen wir Leute, die sich gerne einbringen möchten.

Ressort Kultur und Immobilien

Katharina Pabst, Gemeinderätin

Kultur

Das Hauptaugenmerk im Jahr 2024 lag selbstverständlich auf unserem Dorffest anlässlich des 750-jährigen Jubiläums der Geschichte Grellingens.

Willkommensschilder

Die Aufstellung der Willkommensschilder am Dorfeingang wurde vom Kanton aufgrund der Farbgebung nicht genehmigt. Gemeinsam mit dem Künstler und dem Kanton wird nun nach einer Lösung gesucht.

Mehrzweckhalle & Ausstattung

In den vergangenen Jahren hat sich der Bestand an Geschirr in der Mehrzweckhalle stetig verringert. Um künftig wieder Anlässe ohne Einschränkungen durchführen zu können, wird das Inventar nun auf den vorgesehenen Soll-Bestand ergänzt.

Sportplatz Langematt/Militärhüsli

Die geplante Umgestaltung der Sportanlagen musste aufgrund begrenzter personeller und organisatorischer Kapazitäten zunächst aufgeschoben werden.

Mit der Umlegung des Langemattweges ist inzwischen eine neue, zusammenhängende Fläche entstanden, die künftig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten eröffnet.

Das Projekt rückt nun wieder in den Fokus und soll im nächsten Planungsschritt auch eine mögliche Einbindung des alten, baufälligen und einsturzgefährdeten Militärhäuschens berücksichtigen.

Immobilien

Im Bereich Liegenschaften musste im Jahr 2024 ein erhöhter Leerstand in Kauf genommen werden. Ursache dafür war, dass ein langfristig geplantes Mietverhältnis aufgrund von Auflagen des Denkmalschutzes nicht realisiert werden konnte.

Ein neues, den heutigen Sicherheitsstandards entsprechendes Schliesssystem wurde installiert, um den



Schutz der Liegenschaften weiter zu verbessern.

Ebenfalls im Rahmen des turnusgemässen Unterhalts wurde der Spielplatz beim Gemeindehaus gegen Ende des Jahres erneuert und an die neuesten Sicherheitsvorschriften angepasst.

Gemeindehaus

Um eine optimale Vermietung und Verwaltung der Liegenschaften im Gemeindehaus sicherzustellen, wurde ein Vertrag mit einer professionellen Liegenschaftsverwaltung abgeschlossen.

Gemeindeliegenschaften

In der Gemeinde fehlt bislang eine übergeordnete Immobilienstrategie.

Wichtige Grundsatzfragen wie:

- *Wie sollen zukünftige Bauvorhaben umgesetzt werden?*
- *Welche Nachhaltigkeitskriterien sollen zur Anwendung kommen?*
- *Soll günstiger Wohnraum aktiv gefördert werden?*

müssen geklärt werden.

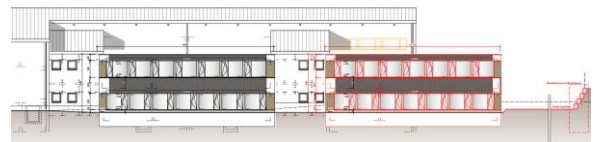
Eine umfassende Strategie ist notwendig, um diese Themen strukturiert anzugehen und die Entwicklung der gemeindeeigenen Liegenschaften langfristig, nachhaltig und zielgerichtet zu gestalten.

Der Gemeinderat hat deshalb eine umfassende Gebäudeanalyse mit anschliessender Massnahmenplanung in Auftrag gegeben.

Im Rahmen dieser Analyse wurden die gemeindeeigenen Gebäude hinsichtlich ihres Zustands und des kurz- bis mittelfristigen Unterhaltsbedarfs beurteilt. Auf Basis der Ergebnisse wurde eine Mehrjahresplanung erstellt, die den Unterhalts- und Investitionsbedarf über einen Zeitraum von 20 Jahren aufzeigt.

Erweiterungsbau Primarschulhaus

Die Schülerzahlen in unserer Primarschule entwickeln sich weiterhin nach oben. Bereits ohne zusätzliche Wohnbauprojekte erfordert die aktuelle Situation sechs Primarschulklassen. Um den notwendigen Schulraum dauerhaft sicherzustellen, soll das bestehende Containerprovisorium bis Mitte 2026 durch einen permanenten Anbau ersetzt werden.



Da die Schule weiterhin zusätzlichen Schulraum benötigt, ist nun ein identischer Anbau zum bestehenden Gebäude vorgesehen – in bewährter Holzbauweise mit einem Fundament in Form einer Betonwanne.

Diese Bauweise hat sich bereits beim ersten Anbau hinsichtlich Kosten, Bauzeit und Funktionalität bestens bewährt. Die Ausführung liegt deutlich unter dem durchschnittlichen Kostenrahmen für Schulraumerweiterungen und ermöglicht



eine effiziente Realisierung. Das zweite Anbauprojekt profitiert in hohem Masse von den Erfahrungen und dem Know-how aus dem ersten Bauvorhaben.

Die Materialisierung der Fassade sowie die Ausgestaltung der Innenräume bildet ein einheitliches Erscheinungsbild.

An der Informationsveranstaltung vom 20. Mai 2025 wurde bereits ausführlich über das Projekt, den Planungsstand und das weitere Vorgehen informiert.

Die Gemeindeversammlung am 12. Juni 2025 wird über den beantragten Investitionskredit entscheiden.

Ressort Verkehr, Sicherheit und Umwelt

Rudolf Gitzi, Gemeinderat

Verkehr

Doppelspurausbau SBB

Baufortschritt

Die SBB hat im Jahre 2024 die Kunst- und Stützbauten grösstenteils errichtet. In Grellingen kann man Richtung Chessiloch einige Stützmauern, Gabionen zur Wertsicherung und Verbreiterungen des künftigen Bahntrasses besichtigen. Das imposante Viadukt über den Seebach, welches den neuen Bahnweg und die Doppelspur in grosser Höhe niveaugerecht überführt. Richtung Duggingen wurde der Bahnanschluss des Zieglerareals entfernt. Gleich auf der anderen

Strassenseite der Bahnhofstrasse wird der Felsen für die Verlegung der Bahnschranken und der Strasse abgebaut. Dazu wurden Lockerungssprengungen angesetzt und anschliessend mit Baggern abgetragen. Dabei kam es leider zu einem geologischen Vorfall. Im Felsinnern wurde eine Mergelblase angebohrt was bedeutete, dass die Haltbarkeit des Felsen nicht mehr gewährleistet war. Die geplante zweite Berme musste entfernt werden und es entstand eine grössere, steilere Wand.

Totalsperre

Die Begleitgruppe, unter der Leitung der Firma Rapp, beschäftigte sich mit den Massnahmen, welche zu einem reibungslosen Bahnersatzbus nötig sind. Es wurden Studien für einen reibungslosen Ablauf mit grosser Kapazität und zeitsicheren Routen, erarbeitet. Die Möglichkeiten den Bahnersatz generell zu entlasten, wurde mit weiteren Ideen aufgezeigt. Dabei könnte man mit Homeoffice, Co-Working Space, welches im November 2024 eröffnete, Carpooling, Fahrrad und E-Bike die Strassen entlasten. Leider hat Pick-e-Bike, welche mit einigen Gemeinden im Laufental Verträge hatte, kurz vor dem Jahresende alle Verträge gekündigt. Die Laufentaler Teilnehmenden der Begleitgruppe, darunter die Grellinger Teilnehmenden, haben sich stark für eine möglichst frühe Informationskampagne eingesetzt. Wir waren der Meinung, dass Informationen über die zu erwartenden



Staus auf der N18 Laufen – Aesch und die Ausweichmöglichkeiten über den Gilgenberg, via Hochwald oder Reigoldswil-Liestal eine gute Alternative bedeuten. Leider haben die Verantwortlichen der Kommunikation SBB eine andere Strategie verfolgt. Die Informationen werden erst wenige Tage vor der Totalsperre publik gemacht.

Bus über Wacht

In der Diskussion über den Bahnersatzbus, wurde unserem Anliegen entsprochen und eine Haltestelle in der Wacht wurde installiert. Gleichzeitig wurde beschlossen, da die S3-Züge nun in Grellingen, statt in Zwingen, kreuzen, diese Bushaltestelle in den Fahrplan 2026 zu integrieren. Somit können Bewohner der Wacht, des Rieselbrunnackers, des Felsenaggers, des Martisaggers und der Langimatt mit dem Postauto zum Bahnhof fahren und haben sowohl Richtung Basel oder Laufen einen zeitnahe Verbindung.

Bus nach Seewen entfällt

Mit dem neuen Fahrplan 2026 wird die Bus-Linie 116 entfallen. Diesen Entscheid fällten die beiden Kantone Basellandschaft und Solothurn bei der Fahrplangestaltung 2024, da die Anbindung an das Schnellzugsangebot in Dornach-Arlesheim deutlich lukrativer ist. Gegen diesen Entscheid wehren sich jedoch die im Seetal wohnenden Personen.

Neue SBB-Spartageskarte Gemeinde

Als Gemeinde können wir einen Beitrag zur ökologischen Mobilität bieten. Bei der bisherigen Gemeindetageskarte musste die Gemeinde für jeden Tag des Jahres eine vergünstigte Tageskarte kaufen und somit das Verlustrisiko tragen, sofern nicht alles verkauft wurde. Mit der heutigen Lösung erhält die Gemeinde 5 % Provision pro Tageskarte. Für die Kunden bietet die Umstellung eine grössere Flexibilität der Tageskarten. Die Preise variieren zwischen den Klassen (1 /2.), dem Zeitpunkt (Frühbucherrabatt) und Halbtax-Abo. Betrachtet man die letzten 10 Jahre waren im Durchschnitt wenige Jahre «gewinnbringend».

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Provision
2014	27'455.00	25'800.00	1'655.00
2015	27'305.00	25'800.00	1'505.00
2016	27'340.00	26'600.00	740.00
2017	28'777.00	26'600.00	2'177.00
2018	27'467.00	28'000.00	- 533.00
2019	24'650.00	28'000.00	- 3'350.00
2020	15'266.00	28'000.00	- 12'734.00
2021	20'445.00	28'000.00	- 7'555.00
2022	28'106.00	28'000.00	106.00
2023	28'335.00	28'000.00	335.00
Total	255'146.00	272'800.00	- 17'654.00
Ø	25'514.60	27'280.00	-1'765.40
2024	13'827.00	13'173.00	654.00



Sicherheit

Zivilschutz/Bevölkerungsschutz-kommission Birs mit RFS

Seit Januar 2024 ist Münchenstein Mitglied der Bevölkerungsschutzorganisation. Nach Prüfung des Beitrittsgesuchs, der Definition der Randbedingungen, sowie der Abgeltung für die Anlagen und Mobilien, konnte Münchenstein und die Gemeinden des Verbunds den politischen Prozess durchführen. Der politische Prozess konnte problemlos abgewickelt werden und Münchenstein dem Verbund beitreten.

In Zusammenarbeit mit den Kantonsstellen des AMB, den Gemeinden Grellingen und Duggingen konnte ein Auftrag an die Firma Aqualon AG erteilt werden, ein Notwasserkonzept zu erarbeiten. Anfang Dezember 2024 konnte das Konzept einer interessierten, beteiligten Personengruppe vorgestellt werden. Das Konzept stiess auf rege Zustimmung und wird nun Schritt für Schritt umgesetzt.

Feuerwehr Klus – Feuerwehr Birs

Das neue Feuerwehrkonzept 2025+ des Kantons Basellandschaft stiess bei den Angehörigen der Milizfeuerwehr nicht auf offene Ohren. Deshalb entwickelte der Feuerwehr-Zweckverband Klus die Idee, die im Birstal gelegenen Feuerwehren von einer Zusammenarbeit zu überzeugen. Die Feuerwehren und auch die Gemeindevertreter von Aesch, Arlesheim, Duggingen, Grellingen,

Pfeffingen und Reinach arbeiteten im Jahr 2023 intensiv an einem neuen Verbundmodell, welches den Milizgedanken stärkt. Am 13. Juni 2024 wurden die Statuten der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs durch die EGV genehmigt. Innerhalb von zwei Wochen hatten alle Gemeinden den Statuten zugestimmt und diese dem Regierungsrat zur Freigabe zugestellt.

Nun musste das verantwortliche Feuerwehrkader und die betroffenen Gemeinderäte alle Reglemente und Verordnungen für den Start im Januar 2025 bereitstellen und genehmigen.

Pünktlich am 1. Januar 2025 konnte die neue Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Birs ihren Betrieb aufnehmen.

Umwelt

Birspark Landschaft (Bila)

Die Arbeitsgruppe Birspark Landschaft beschäftigte sich im Jahre 2024 unter anderem mit den Themen, Biodiversität, Natur spielerisch erleben, Klimaadaptation. Unter dem Motto «Biodiversität Bäume und Hecken – die Mischung macht's» wurden verschiedene Ansätze für die Umsetzung diskutiert. Nicht nur die Gemeinden sind gefordert, sondern jeder Einwohner, welcher einen Garten pflegt. Die Arbeitsgruppe Birspark Landschaft bietet mit dem Birs-Trail zwei digitale Naturpfade für Familien – und alle anderen Neugierigen und Spielfreudigen. Das interaktive Rätsel-Erlebnis nimmt Besuchende mit auf einen spannenden Spaziergang durch die Birslandschaft.



Dabei begleitet man «Birsi», den Eisvogel, entlang des Flusses und erfährt allerlei Spannendes und Lehrreiches über die Natur und über die Tiere und Pflanzen die hier leben. Die beiden Trails eignen sich besonders für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – aber nicht nur. Da es unterwegs knifflige Rätsel zu lösen gibt, wird das Abenteuer auch Erwachsenen Spass machen:

- Birs-Trail Pfad 1, «Wasserwelten»: Grellingen – Dornach
- Birs-Trail Pfad 2, «Menschengemacht»: Dornach – Birsfelden (online ab August 2024)

Alles, was man für die Teilnahme braucht, ist ein internetfähiges Smartphone. Über eine virtuelle Karte wird man zu verschiedenen Posten geführt. Sobald man sich bei den entsprechenden Koordinaten befindet, werden die digitalen Inhalte auf dem Handydisplay angezeigt. So lotst «Birsi» Schritt für Schritt durch die Geschichte.

In Grellingen sind 2 Posten eingerichtet. Das renaturierte Inseli und die Fischtreppe beim Wehr Moos.

Ressort Ver- und Entsorgung

Lukas Husi, Gemeinderat

Abfall

Die beiden Sammelstellen (Werkhof und Coop) werden regelmässig gut genutzt, was sehr erfreulich ist. Weniger erfreulich ist, dass ebenso regelmässig Abfälle illegal oder ausserhalb der Sammelzeiten abgeladen werden.

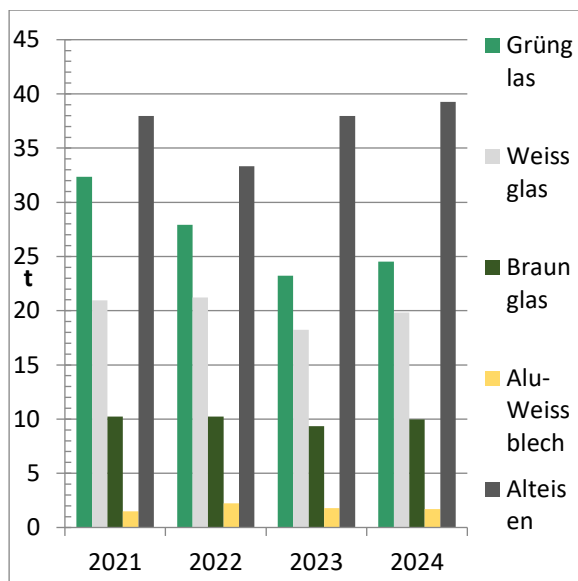
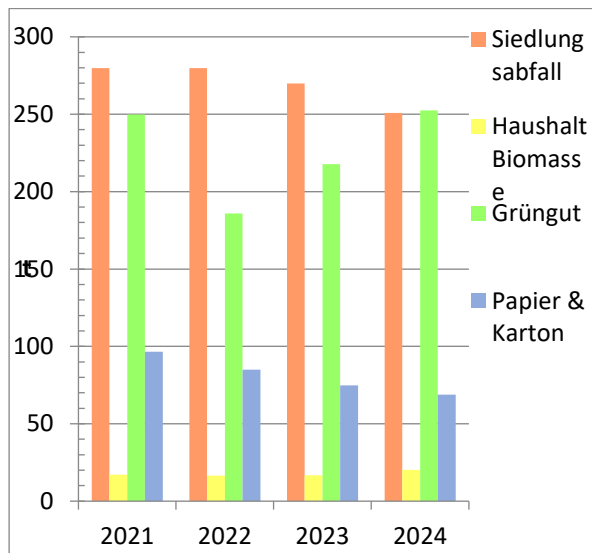
Die Menge an Siedlungsabfall ist seit ein paar Jahren rückläufig, diejenige an Biomasse hat gegenüber den Vorjahren um ca. 1/5 zugenommen.

Im Jahr 2024 wurde die Papier- und Kartonsammlung von «getrennt» auf «gemischt» umgestellt. Auch diese Sammlungen, zumindest gesamthaft betrachtet, waren über die letzten vier Jahre deutlich rückläufig. Verglichen mit 2021 um ca. 1/3.

Die Grüngutmengen sind gegenüber 2023 nochmals deutlich angestiegen (+ 16 %) und damit wieder auf dem Niveau von 2021.

Eine Sonderabfallsammlung gab es 2024 nicht, sie findet nur alle 2 Jahre statt, somit wieder 2025.

Abfallart	2021	2022	2023	2024
Siedlungsabfall	279.78	279.81	269.93	250.92
Alteisen	37.97	33.32	37.97	39.26
Braunglas	10.24	10.22	9.34	9.97
Grünglas	32.34	27.92	23.23	24.53
Weissglas	20.94	21.22	18.24	19.83
Alu-Weissblech	1.48	2.23	1.8	1.69
Altöl-Speiseöl	1.31	1.23	1.31	1.68
Grüngut	249.87	185.94	217.78	252.54
Karton	43.3	40.16	35.76	58.12
Papier	53.24	44.86	39.08	10.66
Papier & Karton	96.54	85.02	74.84	68.78
Sonderabfall	1.18	0	0.94	0
Haushalt Biomasse	17.2	16.4	16.64	20.25



Wasserversorgung

Wasseruntersuchungen

Im Jahr 2024 hat das Kantonale Labor unser Trinkwasser viermal an festgelegten Entnahmestellen untersucht. Es wurden keine Mängel festgestellt. Alle Proben entsprachen den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind auf www.trinkwasser.ch einsehbar.

Leitungsbrüche

Insgesamt gab es zehn Leitungsbrüche (Vorjahr: 3). Davon waren acht in der Niederzone und zwei in der Hochzone. Betroffen waren sieben Hausanschlüsse und drei Hauptleitungen. Der berechnete Wasserverlust betrug etwa 2'442 m³.

Leitungsnetz

Im Rahmen des Doppelspur-Ausbaus der SBB wurde der Untere Moosweg Instand gestellt und gleichzeitig die Wasserleitung aus dem Jahr 1950 erneuert. Jedes Jahr kontrollierten wir einen Drittel der zirka 220 Schieber auf ihre Funktion. So werden alle Schieber der Gemeinde alle drei Jahre mindestens einmal vollständig geschlossen und wieder geöffnet.

Hydranten

Die 99 Hydranten im Gemeindegebiet werden jährlich kontrolliert und gespült. Alle Hydranten sind voll funktionstüchtig.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2024 bei 142'363 m³, was im Vergleich zum Vorjahr (136'888 m³) einen Anstieg von 5'475 m³ bedeutet.

Hausinstallationen

Auch im diesem Berichtsjahr wurden wieder etwa 40 Wasserzähler, die ein Alter von zirka 15 Jahren erreicht haben, durch neue digitale Zähler ersetzt.



neuen Zähler können per Fernablesung ausgelesen werden, sodass die Liegenschaftsbesitzer am Ende des Jahres den Zählerstand nicht mehr selbst melden müssen. Der Austausch wird von Oliver Baumgartner durchgeführt, der dies bereits seit einigen Jahren für uns erledigt und somit den Werkhof und die Wasserversorgung entlastet.

Aussichten

Im Jahr 2025 sollten verschiedene Teilprojekte der gemeinsamen Niederzone Grellingen/Duggingen abgeschlossen werden, sodass der Betrieb bis Ende des Jahres aufgenommen werden kann. Dies betrifft insbesondere die Verbindungsleitung im Sonnenfeld, die Bahnhofstrasse Richtung Duggingen und die Steuerung der Wasserversorgungen Grellingen und Duggingen.

Ressort Soziales

Denise Eichelberger, Gemeinderätin

Mittagstisch

Der Mittagstisch wurde per Mitte Jahr von der operativen Leitung des Schulrats, an die Kommission Mittagstisch abgegeben. Nicht nur ihre Konstituierung, sondern auch ihre Arbeiten und Prozesse konnte diese nur verzögert starten, was dem regen Wechsel der Amtsträger mit Ende der Legislaturperiode und der vermehrten operativen Tätigkeit dieser durch Ausfälle auf der Verwaltungsebene geschuldet ist.

Man ist nun dabei, personenunabhängig funktionierende Prozesse aufzugleisen.

Das Dienstleistungsniveau, der Betreuungsstandard und ein zukunftsorientiertes Angebot stehen dabei im Fokus.

Zweckverband Sozialberatung Laufental

Der Zweckverband Sozialberatung Laufental muss sich künftig um weniger Gemeinden und um eine Behörde weniger kümmern. Mit dem Austritt von Laufen per Ende 2024 und dem Austritt von Wahlen auf Ende 2025 war die Kündigung der Liegenschaften am Bahnhof in Laufen naheliegend, da nur noch ca. die Hälfte der Mitarbeitenden beim Zweckverband SHB verbleiben und ein preiswerteres Mietverhältnis gefunden werden musste. Wir sind dankbar, dass wir auf das neue Jahr mit einem sehr stabilen Team an hochqualifizierten Mitarbeitenden weiterhin den kompetenten Beratungsstandard aufrechterhalten und neu an der Baselstrasse 20, in Laufen stetig verbessern können. Trotz hoher Einsparnisse bei der IT, musste auf der personellen Seite ein hoher Mehraufwand verzeichnet werden, was vor allem durch regen Wechsel, Fachkräftemangel und dem Zuzug von temporären Mitarbeitenden geschuldet war. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, um die veränderten Ansprüche der Gemeinden sowohl räumlich, als auch in den Statuten und der Verrechnung, umzusetzen.



Zweckverband Versorgungsregion APG

Der Zweckverband Versorgungsregion APG war neben der Kontrolle und der ständigen Erweiterung des Angebots um den steigenden Bedarf bei zunehmender Qualität zu gewährleisten vor allem damit beschäftigt, einen Vertrag analog dem Vorbild von Uri aufzusetzen, um die finanzielle Belastung von den Anbietern auf die Nutzniesser Gemeinden zu verteilen im Bereich betreutes Wohnen wie es der Paragraph 32 besagen würde.

Der Ausbau im Bereich betreutes Wohnen geniesst neben der Aufgleisung entlastender Angebote wie Tagesklinik, postoperativen Übergangsbetten ect. den höchsten Fokus.

KESB Laufental

Die KESB kämpft, analog zu den Erfahrungen in der Sozialhilfe, primär nicht wegen steigender Fallzahlen, sondern anhand der Komplexität der Fälle. Zudem ist die enorme Vernetzung mit weiteren Behörden und Dienstleistern in solchen Fällen schwierig und oft aufgrund der Bürokratie extrem erschwert. Der administrative Teil und die juristische Beratung steigen dadurch vermutlich weiter an. Auch die KESB blickt dankbar auf ein treues, kompetentes Team, was durch den enormen Fachkräftemangel nicht selbstverständlich ist.

Familienergänzende Betreuung (FEB)

Die familienergänzende Betreuung hat in Grellingen ein gut etabliertes Angebot. Dieses wird periodisch auf den Bedarf überprüft und nach Möglichkeit angepasst. Durch ein zielgruppenorientiertes Angebot kann sichergestellt werden, dass Eltern ihre beruflichen Ziele verwirklichen können und Grellingen für Neuzuzüger und bestehende Anwohner attraktiv bleibt. Um sicher zu stellen, dass die Bedürfnisse in der Bevölkerung abgedeckt sind, bleibt die Gemeinde im ständigen Austausch mit den Anbietern. Freie Stellen fallen hierbei bei den Tagesfamilien Laufental auf. Ihr Angebot, Müttern ein konstantes Einkommen, gute Sozialversicherung und parallele Weiterbildung zu ermöglichen, scheint bei der Zielgruppe zu wenig Aufmerksamkeit zu bekommen. Ein Wiedereinstieg in ein berufliches Umfeld und die Prävention von Versicherungslücken sind durch ihr Angebot ein entschärftes Thema und eine Tätigkeit als Tagesmutter ist ein durchaus attraktives Berufsbild, welches es zu prüfen lohnt.

Alter

Während das Zentrum Passwang den Umbau seines Annexes angeht, liegen im Seniorenzentrum Rosengarten Pläne bereit für einen Ausbau für das betreute Wohnen. Die Finanzierung für den Umbau wären durch eigene Mittel gesichert, lediglich müsste geregelt werden, wie die Kosten für die Betreuung nach fünf Jahren, nicht an die



Aufenthaltsgemeinde also in diesem Fall an die Stadt Lauf übergeht.

Da die Asylbetreuung durch die Sozialhilfe vor allem den administrativen Bereich abdeckt, nicht aber die Betreuung und Bedarfsprüfung vor Ort, wurde die Übergangslösung über die zuständige Gemeinderätin geprüft, dem Personalreglement entsprechend vertraglich geregelt und vom Regierungsrat bewilligt. Das Asylwesen wird im 2025 der Bezugsnähe entsprechend deshalb dem Ressort Kultur und Immobilien zugeordnet.

Ressort Hoch- und Tiefbau

Christoph Reeder, Gemeinderat

Ausführung Bauprojekt

Sanierung der Strasse und der Werkleitungen im Oberdorf

Im November 2024 sind die letzten Einsprachen geregelt worden, so dass mit der Sanierung gestartet werden konnte. Zur Entlastung der Kanalisation durchs Oberdorf wurde eine Leitung zum Brunnen hinunter verlegt. Die Überwindung der Höhenmeter erfolgt mit einer Schrägbohrung durch den Felsen. Da nur Oberflächenwasser direkt in die Birs eingeleitet werden darf, ist klar, dass es vom Schmelzenried her bis zur Schrägbohrung je eine Sauberwasser- und eine Mischwasserleitung braucht.

Ausführung Bauprojekt

Umlegung Langemattweg, Verlegung Werkhofzufahrt, Fussgänger- verbindung und Werkleitungen

Leider konnte dieses Projekt bis jetzt nur teilweise realisiert werden, da die Bauherrschaft für die Langemattüberbauung noch keine gültige Baubewilligung besitzt und somit die Verlegung Werkhofzufahrt und Fussgänger-Verbindung nicht planbar sind.

Die Bauarbeiten wurden begonnen und bis zum Jahresende konnte der Weg – Einlenker Delsbergstrasse bis zur ersten Kurve umgesetzt werden.

Planungsprojekt

Revision Zonenplan Landschaft Ergänzung

In der Planaufgabe wurden Einsprachen erhoben. Über die unerledigten Einsprachen wird der Regierungsrat im Rahmen der Genehmigung entscheiden.

Der Gemeinderat hat im März 2024 die Genehmigung der Revision Zonenplan Landschaft beim Regierungsrat eingereicht.

Planungsprojekt

Zonenplan Siedlung und Landschaft «Mutation Gewässerraum»

Die eingegangenen Mitwirkungseingaben aus den Mitwirkungsverfahren wurden in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Darin wurden die Eingaben



behandelt und die Entscheide des Gemeinderates erläutert. Die Gemeindeversammlung vom 12. März 2024 hat den Zonenplan Siedlung und Landschaft «Mutation Gewässerraum» genehmigt.

Beschaffung Ersatz Kommunal-fahrzeug

Der Meili 3500 aus dem Jahre 2009 muss nach 15 Dienstjahren ersetzt werden. Er wurde dauernd, Sommer wie Winter, eingesetzt und stark beansprucht, dadurch stieg der Unterhalts- und Reparaturaufwand für das Fahrzeug stark an.

Vorgesehen war, ein gleichwertiges und den gestiegenen Anforderungen entsprechendes Fahrzeug zu beschaffen. Die Einwohnergemeindeversammlung vom 12. März 2024 hat den Kredit für die Beschaffung und den Ersatz eines Kommunalfahrzeugs genehmigt.

In der Folge wurden mit dem Werkhof Grellingen die Eignungskriterien definiert und ein Bewertungsraster erstellt. Die Mitarbeitenden des Werkhofes Grellingen luden fünf Anbieter von qualifizierten Kommunalfahrzeugen zur Produktpräsentation ein, begutachteten diese und machten umfassende Probefahrten in Grellingen. Letztlich wurden drei Anbieter eingeladen, der Gemeinde Grellingen eine Offerte einzureichen. (Züko AG, Brunner Land- und Kommunaltechnik, Viktor Meili AG) wobei bei Brunner Land- und Kommunaltechnik offenstand, ob er Meili oder Hansa oder

eventuell beide Fahrzeuge offerieren wird.

Die eingereichten Angebote wurden am 19. August 2024 eröffnet. Nach eingehender Prüfung der Offerten und Detailbewertung obsiegte das Kommunalfahrzeug «Hansa APZ 10003 XL», der Firma Züko AG, mit einem Punktetotal von 633, gegenüber dem Fahrzeug «Meili M7000» der Firma Viktor Meili AG, mit 587 Punkten. Das Fahrzeug wurde bestellt.

Erweiterung der Schulzimmer ab August 2024

Durch die steigende Schüleranzahl mussten noch kurzfristig Schulzimmer bereitgestellt werden. Da die Prognosen der zukünftigen Schülerzahlen starke Abweichungen aufzeigten, wurde die Planung eines weiteren Schulhaustrakts verschoben und der momentane Bedarf mit Schulcontainern überbrückt. Seit dem Schulbeginn im August 2024 kann die Schule diesen Schulraum nutzen.

Sanierung Unterer Moosweg

Im Zuge der Bauarbeiten zum SBB-Doppelspurausbau im Unteren Moosweg mussten unsere Wasserleitungen im Unteren Moosweg neu verlegt werden. Gleichzeitig plante die Primeo AG eine neue Hochspannungsleitung. Diese Arbeiten waren ursprünglich für das Jahr 2025 geplant. Leider haben sich die beiden Unternehmen entschlossen, die Verlegung der Leitungen noch vor den Weihnachtstagen zu beenden, so dass



die Gemeinde die vorgesehene Sanierung der Strasse und der Beleuchtung sofort in Angriff nehmen musste, um sich an den Grab- und Belagsarbeiten zu partizipieren. Um die geplante Synergie zu realisieren und die Anwohner des Unteren Moosweg nicht noch mehr mit Lärm und Schmutz zu piesacken, entschied der Gemeinderat, die Installationsarbeiten sofort in Angriff zu nehmen und die Aufträge auszulösen. Im November 2024 genehmigte die Gemeindeversammlung einen (Nachtrags)Kredit von CHF 130'000.00, für den Einbau des Deckbelages sowie die Erstellung der Strassenbeleuchtung beim Unteren Moosweg. (Gebundene Ausgaben, Schadenminderung).